



Evangelischer Gemeindebote



Sternsingen 2022 in St. Georg

Bild: Hermann Waltz

Aus dem Inhalt:

Jahresprogramm	
Kirchenmusik	S. 2
Ein sehender Gott	S. 3
Osterfrühstück und Passionsgottesdienste	S. 4
Jahresprojekt 2023	S. 5/6
Weltgebetstag 2023	S. 7
Ausstellung "Was bleibt"	S. 8
Rückblick auf "Heiligabend für Dich"	S. 9
Kinderbibelwoche 2023	S. 10
Frühjahrsammlung Diakonie	S. 11
Liselotte-Nold-Schule	S. 12
Deutscher Evangelischer Frauenbund	S. 13
Aus den Kita's	S. 13/14
Aktion "Wärmewinter"	S. 15
Freud und Leid	S. 15
Zu guter Letzt	S. 16

Liebe Gemeinde!

Langsam aber sicher ist es bei allen angekommen. Wir können nicht so weitermachen wie bisher. Die Temperaturen Anfang dieses Jahres waren frühlingshaft und der letzte Sommer war zwar vielleicht für Urlauber wunderbar aber für die Landwirtschaft und die Grundwasserreserven eine Katastrophe. Es ist allerhöchste Zeit etwas für die Bewahrung der Schöpfung zu tun. Das ist leicht gesagt und schwer getan, vor allem wenn es an den eigenen Geldbeutel geht. Dass manche bei ihren Aktionen auch über das Ziel hinausschießen, indem sie Straßen blockieren und Kunstwerke beschmieren, finde ich eher kontraproduktiv, auch wenn sie ein eigentlich gutes Ziel verfolgen. Auch an sich gute Absichten geben niemandem das Recht sich über das Gesetz zu stellen, dafür ist die Rechtsstaatlichkeit ein zu hohes Gut. Allerdings verstehe ich die Ungeduld und den Zorn der vor allem jungen Menschen, die sich für den Klimaschutz engagieren; es ist ihre Zukunft, um die es geht. Sie müssen die Folgen des unbestreitbaren Klimawandels einmal ausbaden. Es ist die Zukunft unserer Kinder und Enkel und dafür lohnt es sich, das eigene Verhalten einmal auf den Prüfstand zu stellen und sich zu überlegen: Was kann ich tun, damit Gottes Schöpfung auch für kommende Generationen ein Ort für ein gutes Leben sein kann? Immerhin heißt es am Ende der Schöpfungsgeschichte: "Gott sah an alles was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut". Gott hat uns anvertraut was er gut gemacht hat, damit wir es bewahren und schützen.

Jhr Gerhard Wolfermann, Dekan

Impressum

49. Jahrgang
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 86720 Nördlingen,
Pfarrgasse 5, Tel. 0 90 81/40 35, Mail: pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Redaktion: Dekan Gerhard Wolfermann (v.i.S.d.P.), Dr. Philipp Beyhl,
Christoph Dobel, Wolfgang Holik
Mitarbeit: Tobias Holik, Richard Gerstenmeyer, Sabrina Haid
Datenschutzbeauftragter: Manfred Geitner
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3900 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindeboten Mai/Juni/Juli 2023 ist am 18. April 2023. Bitte liefern Sie Ihre Beiträge per Mail an das Pfarramt. Der Gemeindebote für die Monate Mai/Juni/Juli 2023 erscheint am 28. April 2023.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Nördlingen:

DE43 7206 9329 0300 0290 33

GENODEF1NOE

Raiffeisen-Volksbank Ries



Endlich wieder ein Jahresprogramm Kirchenmusik!

In den beiden letzten Jahren haben Sie – vielleicht? hoffentlich! – das Jahresprogramm der Kantorei St. Georg vermisst, das seit Jahrzehnten immer dem ersten Gemeindeboten eines neuen Jahres beigelegt wurde. Der Grund ist uns allen bekannt. Doch: Seit einem guten halben Jahr können wir wieder längerfristig planen, und so ist es auch wieder möglich, Ihnen die kirchenmusikalische Jahresvorschau in gedruckter Form zu präsentieren. Allerdings in etwas anderer Form: Das Programm hat ein erneuertes, kompakteres Layout und erscheint nicht mehr als 16 bis 20 seitiges Heft, sondern als Faltflyer.

Damit tragen wir der Tatsache Rechnung, dass sich immer mehr Menschen ihre Informationen aus dem Internet holen, was für mich den enormen Papier-, Zeit- und Geldaufwand, den eine Auflage von über 12.000 Stück erfordert, nicht mehr rechtfertigt.

Trotzdem enthält der Flyer nach wie vor alle wichtigen Informationen. Wenn Sie dann mehr über eine Veranstaltung wissen wollen, finden sie im Programm Hinweise auf unsere Homepage und andere digitale Plattformen, wo Sie ausführlichere Beschreibungen und zusätzliche Infos erhalten.

Jhr Udo Knauer, KMD

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie, dass zukünftig nur noch die Standardtermine abgedruckt werden.

Alle weiterführenden Termine finden sie tagesaktuell auf unserer Homepage:
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de

Du bist ein Gott der mich sieht

Es gibt für einen Menschen kaum etwas Schlimmeres als übersehen und missachtet zu werden. Man kann Kindern kaum mehr weh tun, als sie mit Missachtung zu strafen. Das gibt das Gefühl, ich bin nichts wert, ich kann nichts, niemand braucht und will mich. Andererseits kommt es auch sehr darauf an, wie mich jemand ansieht.

Es gibt da einen Blick der gut tut und aufbaut und es gibt den vernichtenden, abschätzigen Blick.

Wenn ich mich von jemandem beobachtet fühle von dem ich weiß, der schaut nur so genau hin, um Fehler und Schwächen bei mir zu finden, der beobachtet mich, um mich irgendwann, wenn er genug gefunden hat, fertig zu machen und ans Messer zu liefern. Dann drückt einen das runter, macht Angst und führt dazu, dass man sich gar nichts mehr zutraut. Bei manchen Arbeitskollegen und manchen Chefs hat man dieses Gefühl, die schauen bloß auf dich um gegen dich was in der Hand zu haben.

Leider wird von manchen scheinbar Frommen auch so ein Gottesbild verbreitet: Gott sieht und hört alles, er merkt sich alles und am Ende bekommst

du die Rechnung dafür und kommst in die Hölle. Ein fieser Trick, bei dem Gott benutzt wird, um selbst Macht über andere ausüben zu können, indem man ihnen Angst einjagt. Leider gab es Phasen in der Kirchengeschichte, in denen das üblich war. Mit dem Gott der Bibel hat das wenig, bis gar nichts zu tun.

Der Gott der Bibel ist ein Gott, der wohlwollend auf seine Menschen und seine Schöpfung schaut. Schon in der Schöpfungsgeschichte heißt es: "Gott sah an alles was er gemacht hatte und es war sehr gut." Wenn mich jemand wohlwollend anschaut, dann tut das gut, macht Mut und baut auf. Der wohlwollende und freundliche Blick ist ein Blick, der Begabungen und Stärken sucht, der schaut wo er dem anderen etwas Gutes tun kann; es ist ein Blick, der auch kritisch sein darf, Fehler aufdecken darf, aber eben um dem anderen auf einen guten Weg zu helfen. Dieser Blick tut gut

und baut auf. So erlebt die entflozene Sklavin Hagar den Blick Gottes. Gott schaut mich freundlich und wohlwollend an, Gott hat Gutes mit mir vor, anders als meine Herrin Sara, die mich nur fertig machen will (warum, können sie in Genesis 16 nachlesen). Gott signalisiert Hagar: "Du bist wichtig und wertvoll und ich habe noch Großes mit dir vor."

Das macht sie stark und mutig, gibt ihr die Kraft auch Schwierigkeiten, von denen sie genug am Hals hat, auszuhalten. Der Gott der Bibel ist ein Gott, der seine Kinder wohlwollend, ermutigend und liebevoll anschaut, es ist der Blick des Kindes in der Krippe, der Blick Jesu mit dem Gott uns freundlich anblickt. Ich wünsche

uns, dass wir uns davon anstecken lassen und lernen, freundlich, ja liebevoll aufeinander zu blicken, das Gute suchen und finden und einander Gutes zutrauen, damit die Welt ein bisschen heller wird.

Jhr Gerhard Wolfermann, Dekan



Osterfrühstück findet wieder statt!

Endlich können wir nach der Feier der Osternacht in St. Georg (Beginn 5 Uhr am 9. April), wieder zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindezentrum zusammenkommen. Dazu brauchen wir aber auch ein Team, das die Gäste versorgt und dann auch wieder aufräumt. Da das Aufdecken bereits organisiert ist, brauchen wir am Ostersonntag ab ca. 6 Uhr nach dem Gottesdienst Mitarbeiter/innen, die sich darum kümmern, dass alle Besucher gut versorgt werden und die nach dem Frühstück wieder aufräumen, was ungefähr bis maximal 11 Uhr dauert.

Es wäre schön, wenn sich dafür Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden, denn je mehr mitmachen umso schneller geht es und umso weniger Arbeit ist es für Jeden. Die Teamleitung und Organisation haben dankenswerterweise Frau Margarete Kreglinger und Frau Manuela Uhl übernommen. Wenn Sie Lust haben und mitmachen möchten, melden Sie sich im Pfarramt unter Telefon 0 90 81/40 35.

Passion und Ostern 2023

Beginnend mit dem Palmsonntag – dem ersten Gottesdienst, der nach der Winterpause wieder in der St. Georgskirche stattfindet, laden wir in der Karwoche wieder herzlich ein, das Leiden und Sterben Jesu zu bedenken.

Der Weg Jesu ans Kreuz ist ein Zeichen dafür, dass Gott auch im Leiden und Sterben an der Seite seiner Kinder bleibt und, dass seine Liebe durch den Tod hindurch ins Leben führt. Die Woche steht unter dem Motto: "Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem".

Palmsonntag 2. April, 10 Uhr: Gottesdienst, musikalisch mitgestaltet von der Kinderkantorei

Von Montag bis Mittwoch laden wir ein zu den Passionsandachten:

- **Montag, 3. April 2023, 19 Uhr, Spitalkirche:**
Der Verrat des Judas.
- **Dienstag, 4. April 2023, 19 Uhr, Spitalkirche:**
Jesu Gefangennahme.
- **Mittwoch, 5. April 2023, 19 Uhr, Spitalkirche:**
Die Verleugnung des Petrus.

- **Gründonnerstag, 6. April 2023, 19 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in der Spitalkirche und um 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Josef.**
- **Karfreitag, 7. April 2023, 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in St. Georg, musikalisch gestaltet vom Kammerchor St. Georg.**
- **Karfreitag, 15 Uhr, Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Posaunenchor St. Georg und Musik aus dem Musical "Jesus Christ, Superstar".**
- **Ostersonntag, 9. April 2023, 5 Uhr, Feier der Osternacht in St. Georg, wie immer musikalisch gestaltet von Posaunenchor und Sing@Life-Gospelchor; im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindezentrum.**
- 8 Uhr, Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor.
- 10 Uhr, Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl in St. Georg, musikalisch gestaltet von Mitgliedern der Kantorei.
- 11.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in St. Anna Herkheim.
- **Ostermontag, 10. April 2023, 10 Uhr, Familiengottesdienst in St. Georg.**



Jahresprojekt zur Jahreslosung 2023 – Wir stellen unsere Gruppen und Institutionen vor!

Vielleicht haben Sie schon von der diesjährigen Jahreslosung gehört: "Du bist ein Gott, der mich sieht." (1. Mose 16,13) Uns – die Hauptamtlichen der Kirchengemeinde – hat dieser Bibelvers sehr angesprochen und dazu inspiriert, unsere Gruppen, Kreise und Institutionen genauer anzuschauen, sie in den Blick zu nehmen. Durch die Vorstellung hier im Gemeindeboten aber auch jeden Dienstag auf Facebook und Instagram wollen wir die ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in den Mittelpunkt rücken und sie und ihre Arbeit würdigen.

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin

#1 – Team der Stressless Area

Seit 2016 gibt es die Stressless Area – eine Veranstaltung für ältere Kids und Teenies zwischen 11 und 14 Jahren. Sie findet einmal im Monat am Samstag Abend statt und bietet den jungen Gästen ein kleines Unterhaltungsprogramm – sei es ein Geländespiel, ein Turnier im Jugendkeller, eine Party oder nur ein gemütlicher Abend am Lagerfeuer und anschließend viel Raum und Zeit, um Kicker, Tischtennis oder Billard zu spielen oder einfach nur mit Gleichaltrigen zu chillen.



Foto: Sarah H. - darauf zu sehen: Gleb B., David J., Wilhelm B., Janine L., Jasmin L., Samuel M., Philipp P., Leann B. Lara L., Leonie S., Francesco D., Monika H., Simon H., Isabella N., David W., Moritz

Organisiert werden die Abende von einer bunt gemischten Truppe der Evangelischen Gemeindejugend, bei der sich frisch konfirmierte, aber auch erfahrene junge Erwachsene engagieren, die schon von Anfang an mit dabei sind. Immer ein bis zwei Ehrenamtliche bereiten das Programm für die Teilnehmer vor und sorgen für einen kleinen Snack, der frisch am Abend zubereitet wird.

Wir danken dem Team für ihr tolles Engagement! Schön, dass ihr Monat für Monat den Teenies einen schönen Abend beschert!

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin

#2 – Seniorenkreis Silberdisteln

Als einer der ersten Gruppen in Nördlingen wurde dieser "Altenkreis Wemdinger Viertel" vor mehr als 40 Jahren gegründet. Wie ihre Namensgeberin die "Silberdistel" – ein Rieser Heimatgewächs – ist diese Gruppe der Kirchengemeinde sehr langlebig und unverwüstlich.

Pfarrer und Diakone kamen und gingen, aber der Kreis hatte Bestand. So treffen sich die Teilnehmer des Seniorenkreises im Alter zwischen 65 und 85 Jahren bis heute einmal im Monat für ca. zwei Stunden im ev. Gemeindehaus im Wemdinger Viertel. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitglieder,



Aus der Gemeinde

die den Silberdisteln schon seit Jahren die Treue halten und die Gruppe bereichern. Ein großer Dank geht auch an die fleißigen Helfer im Hintergrund, die bei der Organisation tatkräftig mitwirken: Frau Geiß, Frau Holzner, Frau Werrle, Frau Hofmann und Herr Stiller.



Das Programm der Silberdisteln ist bunt und reicht von Bibelarbeiten, über Lichtbildervorträge, bis hin zu interessanten Referaten zu unterschiedlichsten Themen. Natürlich gibt es auch noch genügend Zeit für Gespräche und gemeinsames Kaffeetrinken. Immer wieder werden auch Ausflüge und Tagesfahrten geplant. Die Silberdisteln sind eine gesellige Runde, die sich immer über neue Gesichter freut.

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin
und Michael Jahnz, Diakon

#3 – Team des Mittagstisches

Sie sorgen dafür, dass Senioren jeden Dienstagmittag in Gesellschaft essen können: Das Team des Mittagstisches! Dazu zählen rund 20 Mitarbeiterinnen, die sich abwechselnd um die Durchführung kümmern.

Dass sie für die bis zu 16 Teilnehmenden den Tisch decken, das Essen aus dem Kinderhaus holen, servie-

ren und aufräumen, kann man sich denken. Aber wer noch nicht selbst dabei war, hat keine Ahnung, wie liebevoll die Gäste mit mitgebrachtem Tischschmuck und selbstgemachtem Dessert empfangen werden. Und das Allerwichtigste: Die Helferinnen nehmen sich Zeit für Gespräche und setzen sich beim Essen dazu. Für so viel Herzlichkeit wollen wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen!

Wir wollen uns aber auch bei den drei Freiwilligen bedanken, die Gäste, die nicht selbstständig zum Mittagstisch kommen können, zum Essen abholen und wieder nach Hause bringen. Und ein weiteres Vergelt's Gott geht an Frau Lechner, Leitung des Kinderhauses St. Martin, die die Anmeldung und die Organisation des Essens übernimmt. Ohne diese Bereitschaft gäbe es gar keinen Mittagstisch. Ebenso ein Dank an Herrn Scherer von der Stadt Nördlingen, der den ganzen bürokratischen Aufwand übernimmt.



Wer gerne mitessen möchte kann sich bis 9 Uhr am jeweiligen Dienstag im Kinderhaus telefonisch anmelden. Wenn Fahrdienst gewünscht wird, bis 12 Uhr am Tag zuvor. Telefonnummer ist die 0 90 81/80 50 99-0.

Anfragen zur Mitarbeit nehmen Herr Scherer (0 90 81/8 41 86) und Diakon Jahnz (0 90 81/60 48 65) gerne entgegen.

Ihr Michael Jahnz, Diakon



Glaube bewegt – Weltgebetstag 2023

Informiert beten ist die Idee, die im Weltgebetstag steckt, der immer am ersten Freitag im März weltweit ökumenisch gefeiert wird. Wir erfahren etwas über das Leben von Frauen in anderen Ländern, von ihren Freuden und Sorgen.

Ping an – Friede sei mit euch. So begrüßen uns die Frauen aus Taiwan. Sie haben diesmal die Texte und Lieder für den Gottesdienst vorbereitet. Das Thema im Gottesdienst sind Worte aus dem Epheser Brief "ich habe von eurem Glauben gehört" (Eph 1,15–19). Glaube bewegt diese Frauen, er gibt Mut und Kraft für einen Blick in die Zukunft für die Vision einer besseren Welt.

Wir laden Sie herzlich ein, ein Stück Weg mit unseren Schwestern in Taiwan zu gehen, mit denen wir im Gebet verbunden sind. Am Freitag, 3. März 2023 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Georg.

Ihre Margaret Hänger

Erster Gottesdienst in einfacher Sprache in Nördlingen

Zusammen mit der OBA der Diakonie und Diakon Michael Jahnz fand in der Adventszeit ein erster Gottesdienst in einfacher Sprache in der Nördlinger Spitalkirche statt. Der Gottesdienst mit dem Thema "LEB-Kuchen" ging auf die positive Wirkung von Lebkuchen mit all seinen wohltuenden Zutaten und Gewürzen ein. Auch zum Probieren gab es die Gewürze. Und am Ende durfte natürlich eine Verkostung nicht fehlen. Simone Kienle sorgte am Keyboard für musikalische Unterstützung der schönen Adventslieder, die gesungen wurden. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von einem Vorbereitungsteam aus Menschen mit und ohne Behinderung. Bei Tee und Lebkuchen klang der Adventssonntag aus. Und alle waren sich einig: Ein solcher Gottesdienst muss wiederholt werden. Für wen ist einfache Sprache? Für alle, damit jede und jeder alles gut verstehen kann. **Wir freuen uns deshalb schon, den nächsten Termin ankündigen zu können: Sonntag, 30. 4. 2023 um 17 Uhr in der Spitalkirche Nördlingen, Thema: "Der Mai ist gekommen"**

Das Geheimnis vom Weihnachtsglückchen

Mit viel Liebe zum Detail gestalteten Herkheimer Kinder dieses Jahr den Familiengottesdienst am Heilig Abend in St. Anna. Im Mittelpunkt stand das Mädchen



Foto: Mailänder-Strauß

Rahel, das durch Zufall ein kleines Glöckchen fand. Dies klingelte so wunderschön und erfreute alle, die es hörten. Das passende Geschenk für das Jesuskind, dachte sie sich. So ging sie zum Stall von Bethlehem und schenkte dem Kind das Glöckchen. Auf dem Weg wieder nach Hause staunte sie: Das wunderschöne Klingeln ertönte weiter in ihrem Herzen und verließ sie Zeit ihres Lebens nicht. Das war das Geheimnis des Weihnachtsglückchen, das immer erklingt, um den Menschen Freude zu bereiten. Nicht nur an Weihnachten.



Jesu Vorsorge

Nahe bei dem Kreuz von Jesus standen seine Mutter und ihre Schwester. Außerdem waren Maria, die Frau von Klopas, und Maria aus Magdala dabei. Jesus sah seine Mutter und neben ihr den Jünger, den er besonders liebte. Da sagte Jesus zu seiner Mutter: „Frau, sieh: Er ist jetzt dein Sohn.“ Dann sagte er zu dem Jünger: „Sieh: Sie ist jetzt deine Mutter.“ Von dieser Stunde an nahm der Jünger sie bei sich auf.

Johannes 19,25-27 (BasisBibel)

Diese Szene ist beeindruckend. Jesus ist im Begriff zu sterben. Er nimmt sein Schicksal an. Und in diesem Moment regelt er noch letzte Dinge. Jesus sorgt für die Zeit nach seinem Tod. Er sorgt für die, die ihm am Herzen liegen.

Diese kurze Szene am Kreuz, zeigt, dass es gut ist, vorzusorgen: für sich selbst – für den Fall, dass Sie in eine Grenzsituation kommen – und für diejenigen die dann für Sie handeln sollen oder nach dem Tod zurückbleiben.

Die Passionszeit macht die Verletzlichkeit, das Leiden und den Tod bewusst. Gleichzeitig schenkt sie mit Blick auf Ostern Hoffnung. Sie vergewissert: Nach Karfreitag geht die Geschichte Jesu weiter.

Auch unsere Geschichte ist mit dem Tod nicht zu Ende. Was von Ihnen bleibt, können Sie mitgestalten. Durch ein Testament oder durch einen Brief, den Sie Ihren Lieben hinterlassen. Und durch die Erinnerungen, die Sie im Hier und Jetzt prägen.

Niemand weiß, wann die Zeit auf Erden zu Ende ist. Es ist gut, mitten im Leben vorzusorgen - nicht erst im allerletzten Moment. Und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

Die Evangelische Kirche unterstützt Sie bei Fragen zu Vorsorge und Testament. Im Herbst ist die Ausstellung „Was bleibt.“ in Nördlingen zu sehen und es wird Veranstaltungen zu den Themen Vorsorge und Vererben geben. Bereits jetzt können Sie mit dem folgenden Coupon Materialien bestellen.

Sie fragen – Fachanwälte antworten

Auf Ihre persönlichen Fragen zu Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Erben und Vererben geben Ihnen bei der Telefonaktion der kirchlichen Initiativen „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ die Anwälte Robert Glenk (Forchheim), Dr. Sebastian Kottke (Stuttgart), Dr. Achim Nolte (Freiburg) und Martina Klose (Jena) Antworten.

Kostenlose Telefonaktion
15. März 2023 | 9 – 15 Uhr

 **0800 600 800 3***

* kostenfrei aus dem deutschen Festnetz
– Mobilfunkkosten können abweichen

www.was-bleibt.de

Bestellen Sie kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und Ihren Vorsorgeordner

Ich bestelle kostenfrei (bitte ankreuzen): den Ratgeber „Nicht(s) vergessen“
 den Ratgeber „Was bleibt.“ den Vorsorgeordner „Nicht(s) vergessen“

Frau Herr * Pflichtfelder

Vorname, Name:*	
Straße, Hausnr.:*	
PLZ:*	Ort:*
Telefon:	E-Mail:

Ich möchte informiert bleiben. Nein, ich will keine weiteren Informationen.
Ich erkläre mich nach § 6 Nr. 2 DSGVO-EKD damit einverstanden, dass die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, deren Dekanatsbezirke und Kirchengemeinden sowie die Bayern-evangelisch-Stiftung die oben genannten persönlichen Daten auch für die Zusendung von Informationen zu den Themen Nachlass und Vorsorge verarbeiten darf. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf ist an die Evang.-Luth. Landeskirchenstelle, Bischof-Meiser-Str. 16, 91522 Ansbach oder per E-Mail an was-bleibt@elkb.de zu richten.
 Ich möchte Informationen zum Thema Stiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Bestellcoupon ausfüllen, unterschreiben und einsenden:
Ev.-Luth. Landeskirchenstelle | Was bleibt. | Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

"Heilig Abend für dich" – ein Rückblick

Freuen konnte sich das Team von "Heilig Abend für Dich" über ein gelungenes Fest für Alleinstehende, Eheleute, Familien und Singles am Abend des 24. Dezember. Wieder einmal war eine große Schar von Seniorinnen und Senioren der Einladung unserer Kirchengemeinde gefolgt, den Heiligen Abend nicht alleine sondern in Gemeinschaft zu verbringen. Zwei festlich gedeckte Tafeln, ein opulentes Abendessen, Kerzenschein und Tannenduft sorgten für das leibliche Wohl und die entsprechende Atmosphäre.

Diakon Jahnz bedankte sich bei allen, die diesen Abend so liebevoll vorbereitet und durchgeführt haben, ganz besonders auch bei der Mosterei Binninger, die Lebkuchen und Getränke für diese Fest gestiftet hatten.

Ihr Michael Jahnz, Diakon



Bildunterschrift v. Team: (v. li.: Birgit Bongard, Gabriele Kutscher, Gitta Beck, Helga Schülen, Regine Ruf, Brigitte Löhmann, Johanna Ruf, Johannes Ruf, Andreas Ruf, Florian Ruf, Max Beck, Eberhard Beck, Rudi Beck), Foto: Michael Jahnz



Outdoor-Kinderstadt: Und die Antwort lautet: Baum!

Manchmal sieht man wirklich den Wald vor lauter Bäumen nicht. Bei unserer diesjährigen Outdoor-Kinderstadt wird das nicht passieren. Im Gegenteil: Bäume stehen im Mittelpunkt! Und was sich auf den ersten Blick seltsam anhört, wird wieder für vier Tage Spaß, Spannung, Spiel und ganz vielen neuen Entdeckungen in der Kinderstadt sorgen. Garantiert!

Die Kinderstadt öffnet ihre Tore traditionell in der ersten Osterferienwoche, in diesem Jahr vom 3. bis zum 6. April, immer von 8 bis 12 Uhr. Wir werden an diesen Tagen ganz viel draußen sein, also bitte: Zieht euch dem Wetter entsprechend an. Und Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Meldet euch schnell an unter: egj.noerdlingen@gmx.de.

Dein Team der Kinderbibelwoche

Mauern überwinden – gar nicht so schwer

Sportlich, ja, sportlich waren wir durchaus unterwegs in der Kinderstadt am Buß- und Betttag. Schließlich ging es darum, über Mauern zu springen. Und die gibt es zuhauf. Auch mitten im Alltag: Angst, Sorgen, Probleme oder einfach nur der Mist, den man gebaut hat. Aber die 70 Kinder, die das Gemeindezentrum unsicher machten, konnten miteinander erleben, dass gemeinsam und mit Gottes Hilfe eigentlich jede Mauer überwunden werden kann. Die Bilder dieses Tages sagen dabei mehr als 1000 Worte. Nur eines soll noch erwähnt werden: es war bunt, kreativ, lustig, nachdenklich, manchmal sogar richtig lecker. Auf jeden Fall: Genial. Für Kinder wie für uns als Kinderstadt-Team. Das Schöne: Bald gibt es wieder mehr, in unserer Outdoor-Kinderstadt im April. Mehr dazu findest Du auf der linken Spalte. Wir freuen uns schon jetzt auf Dich!





Frühjahrssammlung vom 20. bis 26. März 2023 Willkommen in der Nachbarschaft!

Diakonie im sozialen Nahraum Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft. Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u.v.m. soll in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden. Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen.
Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie: Im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 09 11/93 54-3 99, fuerstenberg@diakonie-bayern.de. **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spendenkonto: DE43 7206 9329 0300 0290 33. Stichwort: Frühjahrssammlung 2023.**

Evangelischer Aschermittwoch

Wann: Mittwoch, 22. 2. 2023, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum Dürrenzimmern,
Am Gemeindezentrum 1, 86720 Dürrenzimmern

Referent: Regionalbischof Axel Piper

Gebühr und Anmeldung: Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Veranstalter/Veröffentlicht von:

Evang. Bildungswerk Donau-Ries e. V., ebw-donau-ries, Würzburger Straße 13, 86720 Nördlingen

evang-bildungswerk-donau-ries@elkb.de

<http://www.evangelium-donau-ries.de>

Christa Müller

Weihnachtsfeier der Liselotte-Nold-Schule

Vor den Weihnachtsferien traf sich die Schulfamilie der Liselotte-Nold-Schule zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Die Klasse P1 hatte einen Brunch vorbereitet. Mit (alkoholfreiem) Punsch, Musik und guten Gesprächen vergingen zwei Stunden wie im Flug. Der anschließende Gottesdienst in der Spitalkirche mit Pfarrer Beyhl stimmte uns auf das Weihnachtsfest ein.



Fotos: Barbara Ganzenmüller

Zum Abschied von Frau Wanger-Nowotsch

"Das Leben ist niemals festgefahren, statisch oder aufgebraucht, denn jeder Moment ist immer neu und taurisch." (Louise L. Hay)



Foto: Stephanie Wörrle

Frau Wanger-Nowotsch hat sich über viele Jahre als Reinigungskraft an der Schule sehr engagiert und war eine sehr geschätzte Kollegin. Wir wünschen ihr ganz viele neue und taurische Momente und noch lange Spaß am Leben! **Ganz herzlichen Dank, Frau Nowotsch, und alles Gute!**



der Evang.- Luth. Kirchgemeinde
Nördlingen

Deutscher Evangelischer Frauenbund

Endlich war es wieder soweit ...

Die Adventsfeier des Deutschen Evangelischen Frauenbundes Nördlingen mit der Vorsitzenden E. Strauß und ihrem Team sowie der Seniorengruppe



Silberdisteln mit Diakon Michael Jahnz, konnte wieder nach 2 Jahren Coronapause stattfinden. Begrüßen

konnte Oberbürgermeister David Wittner die zahlreichen Mitglieder und Gäste im Evangelischen Gemeindehaus St. Georg. Diakon Jahnz legte zur Andacht die Geschichte vom "Sterntalermädchen", weihnachtlich dar. Der Spatenchor von St. Georg unter der Leitung von Natascha Burger sorgte mit mitreißenden Gesängen und dem Vortragen von Liedern zu der feierlichen Begegnung zwischen Jung und Alt bei.

Die Eltern und Geschwister konnten die Vorführung der Kinder an einem reich gedeckten Adventstisch genießen. Zum Schluss wurden die Kinder mit einer Überraschung belohnt und der Chorleiterin wurde ein Weihnachtsstern und ein ausgesuchtes Liedbuch überreicht. Mit Kaffee, Kuchen und Stollen ging ein besinnlicher Weihnachtsnachmittag zu Ende. Ein großer Dank an Diakon Jahnz und alle Helferinnen und Helfer.

*Ihre E. Strauß und Tina Hartl
mit ihrem Team vom DEF*

Aus den Kita´s



Elternabend zum Thema: "Digitale Medien in der Kindheit – Was Eltern wissen müssen"

Am 29. 11. fand im Gemeindezentrum Sankt Georg in Kooperation der Kita Regenbogen (Herkheim), Kita Deininger Mauer, Montessori Kinderhaus und der Krippe am Eichendorffplatz ein Elternabend zum Thema: "Umgang mit Medien in der Kindheit" statt. Die Teilnehmer erhielten von der Referentin Frau Müller vom Step-media-Institut, wissenschaftliche Einblicke aus der Gehirnforschung und bekamen sinnvolle Tipps zu Fragen wie: "Wie viel Medienkonsum ist für welches Alter sinnvoll?"

und "Welche Medien können ohne Bedenken eingesetzt werden?" Frau Müller appellierte auch an die Vorbildfunktion der Eltern in Bezug auf den Umgang mit Smartphone, iPad usw. und motivierte die Teilnehmer das eigene Handeln zu überdenken. Mehr medienfreie Zeit in der Familie einzuführen ist zum Beispiel für die gesunde Entwicklung der Kinder sehr wichtig. So konnten alle Anwesenden wertvolle Denkanstöße mit nach Hause nehmen und vielen wurde die Verantwortung für unsere Kinder in diesem Bereich bewusst.

Ihre Tanja Jeromin (Kita-Leitung)

"Godi to Go" im Kinderhaus St. Martin

Am 20. 12. 2022 fand wieder unser "Godi togo" (Minigottesdienst) statt. Wir trafen uns um 17.00 Uhr vor dem Gemeindehaus, in der Riomer Straße. Auf dem Vorplatz des Gemeindehauses waren Windlichter verteilt, die bereits festlich strahlten. Pfarrer Martin Reuter eröffnete den Gottesdienst, begrüßte alle Eltern und Kinder und stellte dann den "Sterndeuter" vor, der uns sogleich von sich und seinem bevorstehenden Weg erzählte.

Der Sterndeuter führte uns dann mit einem großen beleuchteten Schweifstern zur nächsten Station. Wir sangen auf unserem Weg ein besonderes Lied: "Wir tragen ein Licht, wir tragen ein Licht, in die Welt hinein. ..."

An der zweiten Station, in der Nähe des Spielplatzes, erwarteten uns bereits die Hirten, mit ihren Schafen. Sie erzählten uns von ihrem schweren Leben und dass sie niemand so richtig leiden mag und haben möchte.

An der dritten Station, vor dem Kinderhaus, warteten zwei Hortkinder verkleidet als Maria und Josef. In der Krippe lag das Jesuskind auf Stroh und in einer Feuerschale brannte ein Feuer. Pfarrer Martin Reuter



sprach über die Bedeutung der Weihnachtsgeschichte und deren Auslegung. Wir beteten dann gemeinsam das "Vater unser" mit Bewegungen und Pfarrer Martin Reuter sprach den Segen. Danach gingen wir alle mit einer heiteren, adventlichen Stimmung nach Hause.

Schatztruhen-Bastelaktion des Elternbeirates

Im November startete der Elternbeirat des evangelischen Kinderhauses St. Martin eine Bastelaktion der besonderen Art. Die Firma DSSmith spendete uns weit



über hundert Schatztruhen aus Karton, die zum Teil von den Kindern, jedoch zum größten Teil vom Elternbeirat zusammengebaut wurden. An unterschiedlichen Tagen kamen jeweils ein bis zwei Mütter ins Kinderhaus, um in Krippe und Kindergarten die Schatztruhen mit den Kindern zu gestalten. Die Hortkinder arbeiteten nach den Hausaufgaben mit ihren Erzieherinnen daran. Den Kindern standen viele verschiedene Materialien zur Verfügung, mit denen die Kisten beklebt, bemalt und dekoriert werden konnten. Alles in allem eine sehr gelungene Aktion. Unserem Elternbeirat sei dafür ein herzliches Dankeschön gesagt!

Ihre Brigitta Lechner, Kinderhausleiterin

Neue Homepage der Kirchengemeinde



In den ersten Februartagen geht die neue Homepage der Kirchengemeinde Online. Neu ist vor allem das Design. Nun dominiert die Farbe weiß. Neu sind auch die Bilder, die nun durch Anklicken vergrößert werden können. Auch neu ist die Ordnung. Die mussten wir auf neuere Bedürfnisse umstellen. Und neu ist, dass sie nun von jedem Gerät (PC, Handy, Tablet) gut aussieht. **Sehen sie selbst!**

Aktion "Wärmewinter"



Aktion "Wärmewinter"

Der bis jetzt milde Winter hat für Entlastung beim Wärmebedarf gesorgt. Trotzdem sind die Vorauszahlungen und auch kommende Abrechnungen deutlich höher als in den Vorjahren. Menschen können so unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten. Ältere Menschen wissen oft nicht um die Hilfsangebote oder schämen sich, Beratung oder Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Es gibt großartige Beratungsstellen bei Diakonie und Caritas, die über die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten informiert sind und weiterhelfen können. Es gibt die Tafel, bei der weitaus mehr Menschen berechtigt sind, Lebensmittel zu bekommen als früher. Und es gibt die Stiftung "Nördlinger Hilfe in Not", die finanziell in Einzelfällen helfen kann. Was können wir tun?

1. Wir können auf die Angebote zur Beratung und Hilfe hinweisen:

Diakonisches Werk Donau-Ries e.V.
Ansprechpartner Helmut Weiß
Würzburger Straße 13, 86720 Nördlingen
Telefon: 0 90 81/ 2 90 70-11
weiss@diakonie-donauries.de

Caritasverband Donau-Ries e.V.
Ansprechpartner Susanne Vogl
Bürgermeister-Reiger-Straße 4, 86720 Nördlingen
Telefon 0 90 81/ 80 51 50-0
gosa@caritas-donau-ries.de

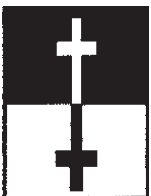
2. Wir können die Tafel durch Spenden unterstützen:

- durch Lebensmittel, die wir direkt bei der Tafel abgeben (Di. + Do. von 9–12 Uhr)
- durch Geldspenden für die Tafel auf das Konto mit der IBAN: DE42 7206 9329 0000 3296 06 bei der Raiffeisen-Volksbank Ries eG, Verwendungszweck "Nördlinger Tafel"

Gehen wir aufgeschlossen und mit offenem Herzen ins Jahr 2023!

*Jhr Hermann Waltz,
Ausschuss für Altersarbeit*

Freud und Leid



Aus Datenschutzgründen werden hier im Internet keine Namen veröffentlicht!

Wenn Sie uns erreichen wollen, hier unsere Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.00 - 12.00	geschlossen	10.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	geschlossen	geschlossen
14.00 - 17.00		14.00 – 16.00	14.00 – 17.00	geschlossen		

Zuständigkeiten

Dekan Gerhard Wolfermann, 09081-604867, gerhard.wolfermann@elkb.de

Pfarrer Philipp Beyhl, 09081-2726989, philipp.beyhl@elkb.de

Pfarrer Martin Reuter, 09081-4442, martin.reuter@elkb.de

Pfarramtsbüro:

Richard Gerstenmeyer und Sabrina Haid, 09081-4035, pfarramt.noerdlingen@elkb.de

www.kirchengemeinde.noerdlingen.de

Jugend:

Diakonin Kathrin Wittmann, 09081-28794, egj.noerdlingen@elkb.de

www.egj-noerdlingen.de/

Senioren:

Diakon Michael Jahnz, 09081-604865, michael.jahnz@elkb.de,

www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/senioren

Kirchenmusik:

KMD Udo Knauer, 09081-211748, udo.knauer@elkb.de,

www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de

Erwachsenenbildung:

Christa Müller, 09081-7887951, ebw.verwaltung-donau-ries@elkb.de

www.evangelische-bildungswerk-donau-ries.de

Diakonie:

Johannes Beck, 09081-290700, beck@diakonie-donauries.de,

www.diakonie-donauries.de

Unser Partner - Landeskirchliche Gemeinschaft Nördlingen:

1. Vorsitzender Andreas Mährle, 09081- 2729290, info@gemeinschaft-noerdlingen.de

www.gemeinschaft-noerdlingen.de

Wir feiern unsere Gottesdienste:

samstags um 18.00 Uhr in der Spitalkirche

sonntags um 10.00 Uhr St. Georg

Jeden vierten Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in St. Anna in Herkheim

Termine:

Tauf- und Trauermine können Sie gerne bei den Mitarbeitern im Pfarramt anfragen und buchen.

Die aktuellen Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie, neben den Aushängen an den Kirchen oder den Veröffentlichungen in der Tageszeitung, auch auf folgenden Seiten:



Homepage
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de



Evangelische Termine
www.evangelische-termine.de/kalender



Instagram
www.instagram.com/kirchengemeinde.noerdlingen



Facebook
<https://m.facebook.com/Kirchengemeindenoerdlingen-725086634873436/>

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über ihre Spende:

Kirchengemeinde Nördlingen, DE43 7206 9329 0300 0290 33, GENODEF1NOE, Raiffeisen-Volksbank Ries